

# Resolution der Beschäftigten des ZF-Standortes Gelsenkirchen

Wir, die Beschäftigten des ZF-Standortes Gelsenkirchen haben am 09.05.2018 vom Beschluss des ZF-Vorstandes erfahren, dass die Produktion unseres Werkes zum 31.12.2018 beendet werden soll. Dies bedeutet das Ende von sicherer Arbeit und verlässlichem Einkommen für mehr als 500 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Familien.

Mit der Übernahme in den ZF-Konzern waren wir davon überzeugt, in einem sozial verantwortlichen und technologisch führenden Unternehmen eine dauerhafte Perspektive gefunden zu haben. Wir haben erwartet, dass unsere Erfolge der stetigen Verbesserung von Qualität und Liefertreue, incl. des über 10%igen Renditebeitrags der letzten Jahre als starkes Potenzial zur Weiterentwicklung des Standortes verstanden und genutzt werden.

Wir haben es begrüßt, dass genau hierzu nach langen Phasen der Verunsicherung und Ungewissheit mit unseren Betriebsräten und der IG Metall gesprochen wurde. Umso unverständlicher ist die Ankündigung, diese Gespräche abubrechen, noch bevor überhaupt ernsthaft neue Lösungen für die Auslastung und die innovative Weiterentwicklung (auch mit ganz neuen Produkten und Prozessen) gesucht wurden.

Es kann nicht sein, dass die Bemühungen des ZF-Konzerns darin enden, sich die vielfältigen Vorschläge des Betriebsrats zur Fortführung kaum ernsthaft anzuhören, aber gleichzeitig praktisch ausschließlich auf das hinzuweisen, was angeblich alles nicht machbar sei.

Wir, die Beschäftigten des ZF-Werkes in Gelsenkirchen fordern den Vorstand auf, sich seiner sozialen Verantwortung zu stellen, für nötige Auslastung zu sorgen und gemeinsam mit uns an einer innovativen und verlässlichen Perspektive für den Standort zu arbeiten.

Nehmen Sie den Beschluss zur Einstellung der Produktion zurück! Lassen sie uns kreative Lösungen zur Fortführung entwickeln! Wir haben das Potenzial dafür! Aber wir brauchen auch die Chance dazu!